

Online-Fachtagung

BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG

#BBO_diklusiv

2022

22. Februar 2022
09:00 – 17:00

Online-Tagung im virtuellen Lernraum
Anmeldungen über Anmeldeformular (bitte klicken)
bis spätestens 15.02.2022

Info: sabine.zenz@ph-noe.ac.at

Programm

Hauptraum: <https://link.ph-noe.ac.at/Fachtagung>

- 9:00 **Eintreffen** im virtuellen Raum
- 09:10 **Eröffnung**
Prof. Mag. Dr. Sabine Zenz MEd, PH NÖ
- 09:15 **Begrüßung**
Univ. Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher, Rektor PH NÖ
- 09:25 **Keynote**
„Berufliche Orientierung neu denken. Diklusive Berufsorientierung zwischen Anforderungen und Gestaltungsspielräumen“
Dr. Lea Schulz, Dozentin der Europa-Universität Flensburg
- 10:30 **Pause** mit Austauschmöglichkeiten in Breakout-Rooms
- 11:00 **Vortrag**
„Förderung der Selbstbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung im beruflichen Übergang auf das Basis unterstützter Kommunikation“
Prof. Dr. Rudolf Schröder, Professor für Ökonomische Bildung mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Janina-Simone Henschel, MEd, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für ökonomische Bildung, , Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 12:00 **Hinweise für die Workshops**
- 12:15 **Pause** mit Austauschmöglichkeiten in Breakout-Rooms
- 13.30 **Workshops 1 bis 7** (Details siehe nächste Seiten)
- 15:00 **Pause**
- 15:15 **Podiumsdiskussion | Hauptraum: <https://link.ph-noe.ac.at/Fachtagung>**
„Bildungs- und Berufsorientierung diklusiv gestalten – Anforderungen und Gestaltungsspielräume“
Teilnehmer*innen (in alphabetischer Reihenfolge): Mag. Ambrosch Marcus MBA (AMS NÖ), Mag. Gratzl Stefan (WK NÖ), SQM Handl-Stelzhammer Maria MA (Bildungsdirektion Niederösterreich), Kastner Günter (AK NÖ), Dipl. Päd. Claudia Rauch MA (Pädagogische Hochschule Niederösterreich), SQM Roskopf Eva (Bildungsdirektion Niederösterreich)
- 16:30 **Abschlussworte**
HS-Prof. Dr. Norbert Kraker, Vizerektor PH NÖ
- 16.45 **Hinweise der Organisation**
Prof. Mag. Dr. Sabine Zenz MEd., Zentrumsleitung Berufspädagogik PH NÖ

WS 1 „Diklusive Kompetenzen und Haltung von Lehrkräften“

Vortragende: Dr. Lea Schulz, Europa-Universität Flensburg

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Fachtagung>

Beschreibung:

Sowohl im Bereich der Inklusion als auch im Bereich der digitalen Medien sind die persönlichen Einstellungen und Haltungen von den persönlichen Erfahrungen einerseits, und dem Grad der eigenen Selbstreflexion andererseits, abhängig. Individuelle Erfahrungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen prägen das eigene Bild, sie bilden jedoch den umfänglichen Kontext der Inklusion und Diversität im Klassenraum nicht hinreichend ab. Die Chancen, die durch digitale Medien für die Teilhabe an Bildung entstehen, werden aus dieser Perspektive heraus häufig nicht betrachtet. Aus diesem Grund ist es notwendig, insbesondere in der Ausbildung von Lehrkräften, eigene Haltungen, Werte und Erfahrungen zu reflektieren, die unser Bewusstsein maximal beeinflussen und unser Handeln steuern. Die systematische Kopplung von Inklusion und digitalen Medien (Diklusion) birgt eine Chance, alle Schüler*innen an Bildung teilhaben zu lassen.

WS 2 „Berufsorientierung als Spiel? Digitale Medien zur Förderung individueller beruflicher Entwicklung“

Vortragende: Dr. Katja Driesel-Lange, WWU Münster

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-2>

Beschreibung:

Im Workshop werden Ansätze der Integration digitaler Angebote zur Exploration, insbesondere der Serious Games, für die Berufsorientierung beleuchtet. Anhand von Beispielen sollen vor allem Möglichkeiten geschlechtersensibler Berufsorientierung aufgezeigt werden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Spielzugänge zu erproben und den Einsatz vor dem Hintergrund ihrer Konzepte einer individuellen Berufsorientierung zu reflektieren.

WS 3 „Digitale Barrierefreiheit als Schlüssel zu Angeboten der Berufsorientierung für beeinträchtigte Schüler*innen“

Vortragende: Dipl. Päd. Claudia Rauch MA, PH NÖ

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-3>

Beschreibung:

Der Fortschritt der Digitalisierung und die Zunahme digitaler Informationsquellen im Bereich der Berufsorientierung erfordert barrierefreie Zugänglichkeit im Bereich der digitalen Welt. Der Workshop zeigt bestehende gesetzliche Vorgaben und Richtlinien zur Umsetzung auf und gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis, die Umsetzung dieser zu diskutieren bzw. anzuwenden. Damit können Berufsorientierungsangebote für eine große Zielgruppe erweitert und zum Nutzen aller qualitativ verbessert werden.

WS 4 „Innovative (Digi)Tools im BO-Unterrichtseinsatz. Tipps und Tricks für die moderne Gestaltung von Lernaktivitäten in Präsenz oder virtuellen Lernsettings“

Vortragende: Birgit Fischer-Hadwiger und Felix Wendt, AK NÖ

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-4>

Beschreibung:

Im Workshop werden neue Tools und Methoden aus den Schulbetreuungsangeboten der Arbeiterkammer Niederösterreich mit besonderem Fokus auf den Einsatz im Bildungs- und Berufsorientierungsunterricht gezeigt. Die Vortragenden laden zum Ausprobieren partizipativer Tools und Methoden für Präsenz und virtuellen Unterricht ein und zeigen Best-Practice-Beispiele aus der eigenen Workshop-erfahrung.

WS 5 „Mit Stärke und Selbstvertrauen in den BBO-Prozess. Live-Erfahrung mit einem interaktiven Tool (ausgezeichnet durch den Austrian SDG Award)“

Vortragende: DI (FH) Anna Pollhammer MSc, Innoviduum GmbH

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-5>

Beschreibung:

Wenn Jugendliche mit Angst vor Neuem, Unsicherheit und fehlendem Selbstwert auf eine komplexe, unsichere und widersprüchliche Welt treffen, sind das nicht die besten Voraussetzungen für persönliche Entfaltung. Die Wahrnehmung und Nutzung der eigenen Stärken und Chancen eröffnen diese Möglichkeit, ohne dauernd an Grenzen denken zu müssen. Lernen Sie im Workshop das interaktive Tool TalentLoop kennen. Es kann Sie bei der Begleitung von Jugendlichen auf dem Weg der persönlichen Entwicklung und beruflichen Orientierung begleiten. Das Tool bereitet Jugendliche auf die Anforderungen, die Arbeitswelt und Gesellschaft in der heutigen Zeit vor, unterstützt beim Erkennen der persönlichen Stärken und liefert somit die Grundlage für die individuelle Förderung des Einzelnen. Reflexions- und Feedbackprozesse ermöglichen den Jugendlichen neue Perspektiven, tragen zu gesteigertem Selbstbewusstsein bei und fördern den wertschätzenden Austausch mit anderen.

WS 6 „Du wählst mehr als einen Beruf: Die Chance der glücklichen Berufsorientierung“

Vortragende: Claudia Öller, AMS NÖ

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-6>

Beschreibung:

Geglückte Berufswahlen sind ein wichtiger Baustein für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben. Dies setzt die Erkenntnis der eigenen Interessen, Fähigkeiten und Stärken voraus, um in den gewählten Berufen und am Arbeitsmarkt seinen Weg zu finden. Expert*innen, wie die BIZ-Berater*innen des Arbeitsmarktservice, unterstützen bei diesem lebenslangen Prozess. Lernen Sie die Berufsorientierungsangebote, -Materialien und -Tools des Arbeitsmarktservice NÖ aus der Praxis kennen. Starten Sie mit mir einen „Digalog“ mit Arbeitsmarkt-Stories aus dem analogen und digitalen Universum.

WS 7 „Auf dem Weg zum Beruf mit hamet® - Ein Unterstützungstool für Jugendliche (mit erhöhtem Förderbedarf)“

Vortragende: Christine Drexler BEd BEd, PH Wien

Link: <https://link.ph-noe.ac.at/Workshop-7>

Beschreibung:

Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf ist es häufig nicht möglich die Angebote im Bereich Berufsorientierung zu nutzen, da die notwendigen Voraussetzungen (Lesen, Schreiben, Rechnen, Sprachkompetenz) für die Teilnahme an den Aktivitäten nicht im erforderlichen Ausmaß vorhanden sind. hamet® ist ein handlungsorientiertes Testverfahren und/oder unterrichtsbegleitendes Mittel zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen, das diesen Jugendlichen neue Möglichkeiten eröffnet ihre Fähigkeiten zu zeigen und Pädagog*innen im Bereich der Unterrichtsentwicklung in verschiedenen Gegenständen unterstützt. Es wird ein Überblick über die beruflichen Basiskompetenzen, gegliedert in sechs Faktoren, mit den entsprechenden Testaufgaben gegeben und anhand von Beispielen und Bildern die praktische Durchführung gezeigt.

HINWEIS: Für die praktische Erprobung bereiten Sie bitte einige Blätter Kopierpapier vor, sowie Bleistift, Fineliner in schwarz oder dunkelblau, Leuchtmarker und Schere.